



WIENER SCHULE FÜR OSTEOPATHIE
 **WSO**

Von der Basis zum Master of Science
Ihr Partner für die Osteopathieausbildung



Ausbildungsverkürzung

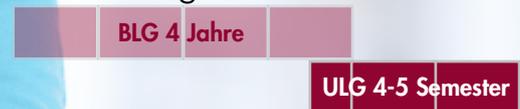
Die WSO hat 2015 die Gesamtausbildung Osteopathie um ein Jahr verkürzt.

Die Veränderung sieht wie folgt aus:

Ausbildungsstruktur alt:



Ausbildungsstruktur seit 2015/16:



(BLG: Basislehrgang, ULG: Universitätslehrgang)

12 Gründe für die WSO

1

Gesamtpaket mit hoher Qualität & fairem Preis

2

Ausbildungsstruktur kürzer & gestraffter

3

Mehr als 25 Jahre Erfahrung, Pionier der Osteopathieausbildung in Österreich & mehrfach national und international zertifiziert

4

International renommierte Vortragende & europäischer Studierendenaustausch

5

Hohe Zufriedenheit unserer Studierenden

6

Vermittlung der gesamten Bandbreite der Osteopathie

7

Mastertitel einer staatlichen Universität

8

Didaktisch aufeinander aufbauende Kursjahre

9

Servicecenter für Studierende vor Ort

10

Osteopathische Lehrklinik & supervidierte Behandlungen

11

Studieren im Klassenverband & gemeinsames Lernen

12

Wissenschaft im Fokus - evidenz-informierte Osteopathie

Die Wiener Schule für Osteopathie (WSO)

Vom Pionier zur akademischen Ausbildungsinstitution

Seit mehr als **25 Jahren** ist die Wiener Schule für Osteopathie (WSO) in Österreich die erste Adresse für eine fundierte und umfassende Ausbildung auf dem Gebiet der Osteopathie. Seit ihrer Gründung 1991 konnten über 550 OsteopathInnen ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Der WSO gelang die Pionierleistung, die Osteopathie in Österreich zu etablieren, sie auf ein akademisches Niveau zu heben und Theorie & Praxis der Therapieform zu professionalisieren.

Internationales Renommée & namhafte Vortragende

Dank des nationalen und internationalen Renommées gelingt es der WSO, namhafte OsteopathInnen aus dem In- und Ausland für die Lehrtätigkeit an der Schule zu gewinnen. Das Curriculum ist umfangreich und praxisorientiert, der Unterricht wird zusätzlich von geprüften OsteopathInnen begleitet.

Anerkannter Master of Science

Seit 2005 bietet die Ausbildungsstätte mit Sitz in Wien einen Master of Science an, der in Kooperation mit der Donau-Universität Krems durchgeführt wird. Die Betreuung der Masterthesen wird von einem wissenschaftlichen Team der WSO vor Ort in Wien durchgeführt. Das positive Feedback der TeilnehmerInnen des Universitätslehrgangs und die hohe Anzahl an erfolgreichen Abschlüssen bestätigen den Erfolg des Programms.

Akademische/r Experte/in

Seit Jänner 2013 besteht auch die Möglichkeit die Ausbildung verkürzt als „Akademische/r Experte/in in Osteopathie“ (60 ECTS) abzuschließen, ohne eine Masterthese zu verfassen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!



Dr. Erich Mayer-Fally, MSc D.O.
Arztlicher Leiter



Raimund Engel, MSc D.O.
Direktor



Woran wir uns orientieren

Im Zentrum der Osteopathie stehen der Mensch und die funktionellen Zusammenhänge seines Körpers. Der ganzheitliche Zugang zur Behandlung des/der PatientIn ist dabei ein wesentliches Prinzip. Zusätzlich zur umfassenden Kenntnis osteopathischer Techniken, Grundsätze und Konzepte benötigt der/die OsteopathIn ein solides Grundlagenwissen, das durch Erkenntnisse aus klinischen Bereichen der Medizin ergänzt wird. Dieses Wissen ist notwendig, um einen gut begründeten osteopathischen Behandlungsplan zu erstellen.



Für den Erfolg der therapeutischen Arbeit ist es aber ebenso wichtig, dass der/die OsteopathIn in der Lage ist, diesen Therapieplan auch kritisch zu hinterfragen. Diesen Aspekten fühlen wir uns verpflichtet und gestalten den Lehrplan entsprechend.





Die Ausbildung im Überblick

Die WSO bietet eine vielseitige, praxisorientierte und qualitativ hochwertige Ausbildung im Bereich Osteopathie an. Die Gesamtausbildung ist in zwei Teile gegliedert:

Nach dem vierjährigen Basislehrgang schließen der Universitätslehrgang Master of Science oder Akademische/r Experte/in an. Zusätzlich zum Titel „Master of Science (Osteopathie)“ wird das Diplom in Osteopathie (D.O.) verliehen. Zum Universitätslehrgang sind auch AbsolventInnen anderer osteopathischer Ausbildungen zugelassen, sofern sie die Aufnahmekriterien erfüllen.

Zur Gesamtausbildung zugelassen sind
PhysiotherapeutInnen,
ÄrztInnen, ZahnärztInnen und
MedizinstudentInnen ab SIP 4.

Basislehrgang

Der Basislehrgang dauert 4 Jahre und umfasst u.a.:

- 1.150 UE
- Seminare direkt an der WSO
- E-Learning
- Prüfungen am Ende jedes Jahres
- Supervidierte Behandlungen & klinisches Praktikum in der Lehrklinik

Master of Science Universitätslehrgang

Unsere Universitätslehrgänge werden in Kooperation mit der staatlichen Donau-Universität Krems (DUK) durchgeführt. Der Universitätslehrgang Master of Science wird mit 120 ECTS-Punkten bewertet, dauert mindestens 4 Semester und schließt mit dem Titel MSc ab. Zusätzlich erhalten die AbsolventInnen das Diplom in Osteopathie (D.O.). Der Master of Science kann auch von AbsolventInnen anderer osteopathischer Ausbildungen absolviert werden. Der Lehrplan umfasst:

- 540 UE in 4 bis 5 Semestern
- 583 UE dokumentierte Praxisarbeit
- Supervidierte Behandlungen & klinisches Praktikum
- Verfassen und Verteidigen einer Masterthese

Akademische/r Experte/in Universitätslehrgang

Dieser Universitätslehrgang wird mit 60 ECTS- Punkten bewertet und dauert 2 bis 3 Semester. Der Lehrplan umfasst:

- 375 UE in 3 Semestern
- 193 UE dokumentierte Praxisarbeit
- Supervidierte Behandlungen & klinisches Praktikum
- Verfassen einer Literaturlarbeit

Die Vortragenden

Unsere Vortragenden sind namhafte OsteopathInnen und SpezialistInnen anderer Disziplinen aus verschiedenen europäischen Ländern, den USA und Australien. Diese vielfältige und internationale Zusammensetzung der Vortragenden ermöglicht es, die Osteopathie in ihrer gesamten Bandbreite zu vermitteln.

Raphael Van Assche, MSc D.O. Osteopath & Physiotherapeut, Ehrenpräsident & Mitbegründer der WSO **Raimund Engel, MSc D.O.** Osteopath, Direktor, Geschäftsführer & Mitbegründer der WSO **Dr. Erich Mayer-Fally, MSc D.O.** Ärztlicher Leiter der WSO, Osteopath & Arzt für Allgemeinmedizin in Wien **Ralph Pariasek, MSc D.O.** Osteopath & Physiotherapeut in Wien, Leiter der Lehrklinik **Michael Biberschick, MMSc D.O. DPO** Osteopath & Physiotherapeut in Wien/Österreich **Jo Buekens, MSc D.O.** Osteopath in Garnich/Luxemburg **Prof. Dr. Jane Carreiro, D.O.** Osteopathin & Ärztin in Maine/USA, Professorin an der University of New England **Thibaut Chassagne, BSc (Ost)** Osteopath in Maidstone/Großbritannien **Catherine Clair, MSc D.O.** Osteopathin in Maidstone/Kent/Großbritannien **Dr. Johannes Dick** Osteopath & Arzt für Allgemeinmedizin in Innerschwand/Österreich **Dr. Hans Peter Edlhaimb, MSc** Arzt für Allgemeinmedizin & Psychotherapeut in Baden/Österreich **Christina Maria Edlhaimb-Hrubec, MAS MSc** Psychotherapeutin in Baden/Österreich **Anja Engel-Schulmeyer, MSc D.O.** Osteopathin in Wien/Österreich **Sebastian Fitzinger, MSc D.O.** Osteopath & Physiotherapeut in Timelkam/Österreich **Christian Fossum, D.O.** Osteopath in Oslo/Norwegen **Laurence Fourdrignier, D.O.** Osteopathin in Sheffield/Großbritannien **Andrew Goldspink, D.O.** Osteopath in Egham/Surrey/Großbritannien **Mag. Dr. Astrid Grant Hay** Leiterin für Wissenschaft & Forschung der WSO in Wien/Österreich **Christina Halasz, MSc D.O.** Osteopathin & Physiotherapeutin in Gröbming/Österreich **Dr. Georg Harrer** Osteopath & Facharzt für Anästhesiologie in Wien/Österreich **Dr. Brian Horsak** Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FH

St. Pölten/Österreich **Dustie Houchin, MBA BSc (Ost)** Osteopathin in Chalfont St Giles,
Bucks/Großbritannien **Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.** Osteopath & Arzt in Wien, Leiter der
Abt. für Physikalische Medizin an der Wiener Privatklinik, Akademischer Lehrgangleiter des Universitäts-
lehrgangs Osteopathie an der Donau-Universität Krems **Françoise Klein, MSc D.O.** Osteo-
pathin in Brüssel/Belgien **Prof. Dr. Paul Klein, D.O.** Professor an der Université Libre de
Bruxelles in Brüssel/Belgien **Walter Krasser, MSc D.O.** Osteopath & Physiotherapeut in
Graz/Österreich **Prof. Michael Kuchera, D.O.** Präsident der American Academy of Os-
teopathy (AAO) **Prof. Dr. Anton Leitner, MSc** Leiter des Departments für Psychosoziale
Medizin und Psychotherapie an der Donau-Universität Krems **Christina Lenz, BSc MSc** Kin-
derosteopathin in London/Großbritannien **Kok Weng Lim, MSc D.O.** Osteopath in Lon-
don/Großbritannien **Prof. Renzo Molinari, D.O.** Leiter des „Molinari Institute of Health“
in London/Großbritannien **Michel Mulholland-Licht, MSc D.O.** Osteopath in Sydney/
Australien **Mag. Katharina Musil** Projektleiterin am Institut für Frauen- und Geschlechterfor-
schung der Johannes Kepler Universität Linz/Österreich **Robert Muts, D.O/D.M.** Direktor
des College voor Osteopathie Sutherland Amsterdam/Niederlande **Regina Novy, MSc D.O.**
Osteopathin & Physiotherapeutin in Wien/Österreich **Jan Porthun, MSc D.O. DPO**
Osteopath in Graz/Österreich **Norbert Rauter, MSc D.O.** Osteopath & Physiotherapeut in
Wörgl/Österreich **Dr. Johanna Rettenbacher** Osteopathin & Ärztin für Allgemeinmedizin
in Innsbruck/Österreich **Birgit Schiller, MSc D.O.** Osteopathin & Physiotherapeutin in Salz-
burg/Österreich **Barbara Schimetits, D.O.** Osteopathin & Physiotherapeutin in Wien/Ös-
terreich **Dr. Barbara Schörner** Sozialwissenschaftlerin in Wien/Österreich **Christopher
Stapleton, BSc** Osteopath in Nottingham/Großbritannien **Dr. Diana Stöckl, MSc
D.O.** Osteopathin & Ärztin für Allgemeinmedizin in Wien/Österreich **Katharina Wimmer,
MSc** Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Masterthesen-Betreuung **Nicholas Woodhead,
D.O.** Osteopath in Nottingham/Großbritannien



Aus dem Curriculum

Grundlagen

- Anatomie & Physiologie
- Biomechanik
- Embryologie
- Ganzheitsmedizinische Grundlagen
- Klinische Fächer

Osteopathische Techniken

- Allgemeine Osteopathische Behandlung (AOB)
- Craniale Techniken
- Soft Tissue-Techniken
- Parietale (strukturelle) Techniken
- Viscerale Techniken



Osteopathische Untersuchung & Behandlung

- Klinische Osteopathie
- Philosophie & Prinzipien der Osteopathie
- Osteopathische Behandlungskonzepte
- Behandlungsdemonstrationen, Reflexion & Diskussion
- Supervidierte Behandlungen

Professionelle Fähigkeiten

- Psychologie & Kommunikation
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Wissenschaftliches Arbeiten

Näheres zur WSO

Wir betreuen unsere Studierenden persönlich und vor Ort. Nur so sind die hohe Qualität der Ausbildung und flexible Lösungen in Problemsituationen möglich. Wir verfügen über eigene Kursräume in Wien-Hietzing (Nähe U4), die mit höhenverstellbaren Behandlungstischen, anatomischen Lehrbehelfen und modernen audiovisuellen Geräten ausgestattet sind.

Lehrklinik

Unsere Lehrklinik wird in den Räumlichkeiten der Wiener Privatklinik abgehalten. Die Studierenden aus dem Basislehrgang und dem Universitätslehrgang behandeln dort im Team jeweils eine/n PatientIn und haben so die Möglichkeit, Erlerntes unter Anleitung eines/r erfahrenen OsteopathIn in die Praxis umzusetzen.



Sprachen

Unterrichtssprachen sind Deutsch, Englisch und Französisch. Unterricht sowie Unterlagen in englischer und französischer Sprache werden bei Bedarf von professionellen DolmetscherInnen übersetzt.

Bibliothek

In der Bibliothek der WSO stehen unseren Studierenden vor allem schwer erhältliche oder sehr teure Bücher sowie die wichtigsten Fachzeitschriften zur Verfügung.

Forschung

Zunehmend beschäftigen sich wissenschaftliche Studien mit der Wirksamkeit der Osteopathie und beleuchten einzelne theoretische Konzepte der Behandlungsmethode. Die WSO fördert die osteopathische Forschung durch zahlreiche Aktivitäten im Bereich der internationalen Vernetzung und des Austausches von Forschungsergebnissen. Die an der WSO erstellten Masterthesen unterliegen in ihrem Aufbau den international üblichen Standards für wissenschaftliche Arbeiten. Die professionelle Betreuung durch unser wissenschaftliches Team sorgt hier für Qualitätssicherung.

Internet

Über unsere Website www.wso.at sind Informationen über die Schule jederzeit abrufbar. Im internen Bereich können Studierende auf Informationen wie Kurstermine, Prüfungsstoff oder den Bibliothekskatalog zugreifen. Über die E-Learning-Plattform stellen wir Skripten und ein reichhaltiges Angebot an Zusatzinformationen & Blended Learning zur Verfügung.

Im Jahr 1999 wurde von der WSO das «Osteopathic Research Web» ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, osteopathische Masterthesen, Diplomarbeiten und andere für die Osteopathie relevante Forschungsergebnisse in einer Datenbank zu sammeln und über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen: www.osteopathic-research.com.

Lehrunterlagen

Wir stellen, begleitend zur E-Learning-Plattform, Lehrunterlagen in gedruckter Form zur Verfügung. In den Studiengebühren enthalten sind auch qualitativ hochwertige DVDs aus dem strukturellen und viszeralen Behandlungsbereich.

Qualität im Fokus

Die WSO ist in Österreich der erfahrenste Anbieter einer fundierten Ausbildung im Bereich der Osteopathie. Dabei legen wir Wert auf die durchgängige Einhaltung höchster Qualitätsmaßstäbe. Professionalität, vor allem in den Bereichen Lehre, Forschung und Organisation, sowie gesicherte Abläufe, sind ein wichtiges Anliegen der WSO.

Internationale & nationale Gütesiegel

Die WSO ist seit 1996 eine vom Österreichischen Bildungsministerium anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung. Seit 2013 ist die WSO gemäß des österreichweiten „Ö-Cert“-Gütesiegels zertifiziert und somit wird die hohe Qualität und Transparenz unserer Einrichtung auch österreichweit anerkannt.

Die WSO wurde 2015 als erste Schule überhaupt nach der neuen europäischen Norm für Osteopathie zertifiziert. Diese Norm wurde im Lauf der letzten Jahre von den osteopathischen Instituten Europas gemeinsam mit dem Europäischen Normungsinstitut entwickelt und im Juli 2015 veröffentlicht. Sie stellt einen breiten Konsens über Qualität in der Ausübung und Ausbildung der Osteopathie dar. Unser langjähriges Streben um hohe Qualität in jedem Bereich der Ausbildung wird durch dieses Zertifikat anerkannt. Wir sind stolz darauf, hier der europäische Vorreiter zu sein.

Breite Anerkennung

Die Vergleichbarkeit von Ausbildungsangeboten wird in der Osteopathie vermehrt zum Thema. Für die Erreichung fachlich-osteopathischer Qualität gibt es daher internationale Richtlinien, denen die Ausbildung an der WSO entspricht:

- „Benchmarks for Training in Osteopathy“ (World Health Organization, 2010)
Weltweit gültiger WHO-Standard für die Osteopathie-Ausbildung

Förderungen

Die Anerkennung der hohen Qualitätsstandards und der professionellen Arbeitsweise der WSO durch die österreichischen Behörden ist eine wichtige Voraussetzung für öffentliche Förderungen. Abhängig von den Fördermodellen der einzelnen Bundesländer werden die Unterstützungen von unterschiedlichen Stellen vergeben und müssen individuell beantragt werden. In der Vergangenheit haben folgende Stellen Studierende der WSO wiederholt unterstützt:*

- Bildungsförderungen in Österreich - ein Service der Wirtschaftskammer Österreich
- Oberösterreichisches Bildungskonto
- Studienbeihilfenbehörde/Stipendienstelle Wien
- Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds WAFF - Verschiedene Förderungsprogramme wie FRECH, PISA PLUS, etc.
- Arbeitsmarktservice AMS
- Kärntner Bildungskonto
- Bildungsscheck Land Salzburg

* Diese Aufzählung ist unverbindlich, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann keine Förderung garantieren.

Kooperationspartner & Projekte

Donau-Universität Krems (DUK)

Die 1994 gegründete Donau-Universität mit Sitz in Krems/Niederösterreich ist Europas einzige staatliche Weiterbildungs-Universität, die nach privatwirtschaftlichen Kriterien geführt wird. Der Osteopathielehrgang ist Teil des Departments für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer) im „Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Komplementärmedizin“ (Leitung: Prof. Dr. Andrea Zauner-Dungl). Ärztlicher Lehrgangleiter ist Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.

www.donau-uni.ac.at

Fortbildungszentrum Klagenfurt (FBZ)

Seit Beginn des Kursjahres 2004/05 bietet die WSO in Zusammenarbeit mit dem FBZ Klagenfurt Basislehrgänge auch in Kärnten an.

www.fbz-klagenfurt.at

Wiener Privatklinik

Die Wiener Privatklinik stellt der WSO die Räumlichkeiten für die Lehrklinik zur Verfügung und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung unseres Ausbildungsstandards.

www.wpk.at

Osteopathic European Academic Network (OsEAN)

Zusammen mit anderen europäischen Osteopathieschulen arbeitet die WSO im OsEAN an einer europaweiten Standardisierung der Osteopathie auf universitärem Niveau. OsEAN bietet im Rahmen des „Student Exchange“-Programmes den Studierenden seiner Mitgliedschulen die Möglichkeit eines Austauschseminars an einer der teilnehmenden Schulen.

www.osean.com



Osteopathic Research Web

Seit 1999 betreibt die WSO eine Internetdatenbank, in der für die Osteopathie relevante Studien und Diplomarbeiten gesammelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

www.osteopathic-research.org

Osteopathisches Zentrum für Kinder (OZK)

Das Osteopathische Zentrum für Kinder (OZK) entstand in Zusammenarbeit mit dem Osteopathic Centre for Children (OCC) in London und bietet eine zweijährige postgraduale Ausbildung in pädiatrischer Osteopathie an.

www.ozk.at



Osteopathie im Kurzportrait

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapiemethode, in der der/die TherapeutIn seine/ihre Hände zur Diagnose wie auch zur Therapie einsetzt. Das Behandlungskonzept betrachtet den Körper als Einheit und bezieht seine Fähigkeit zu Selbstregulation und Selbstheilung in die Therapie mit ein. Das Ziel einer osteopathischen Behandlung ist es, Einschränkungen in der Beweglichkeit von Strukturen und Geweben zu korrigieren und dadurch körperliches und seelisches Wohlbefinden wieder herzustellen.

Das wird erreicht durch:

- eine differenzierte Diagnose struktureller Störungen und Mobilitätseinschränkungen sowie ihrer Auswirkungen mittels klinischer und osteopathischer Untersuchungsmethoden.
- eine Korrektur mit Hilfe sanfter manueller Techniken, die der/die OsteopathIn aus einer großen Palette von Methoden auswählt - entsprechend den individuellen Bedürfnissen des/der PatientIn.

Die Osteopathie umfasst dabei die Arbeit an allen Körperstrukturen, wie zum Beispiel am knöchernen Skelett, an den Muskeln, den Faszien, den inneren Organen oder dem Cranium.

Osteopathie im Wandel der Zeit

Begründer der Osteopathie war der amerikanische Arzt Dr. Andrew Taylor Still (1828-1917). Im Zuge seiner Tätigkeit stellte er fest, dass eine Dysharmonie der Körpermechanik nicht nur die betroffene Gewebsstruktur beeinträchtigt, sondern auch die Funktion entfernter Strukturen, z.B. innerer Organe, stören kann. Aufgrund dieser Erfahrung entwickelte Still eine nichtoperative Methode zur Wiederherstellung der Mobilität im Körper: die Osteopathie.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachte Dr. Martin Littlejohn (1866-1947) die Osteopathie nach Großbritannien, wo im Jahr 1917 auch die erste europäische Osteopathieschule gegründet wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg verbreitete sich von dort aus die Therapieform in ganz Europa.

Später entstanden auf Grundlage der Osteopathie auch andere Methoden wie Chirotherapie, Manuelle Therapie, Rolfing oder Cranio-Sacrale Therapie.



Osteopathie in der Praxis

In zahlreichen europäischen Ländern wie Großbritannien, Frankreich oder der Schweiz wurde die Osteopathie in den letzten Jahren als eigenständiger Gesundheitsberuf anerkannt. OsteopathInnen haben dort das Recht, ihre PatientInnen ohne ärztliche Zuweisung zu behandeln.

In Österreich gibt es noch keine gesetzliche Regelung, daher ist die Behandlung von PatientInnen mit Osteopathie nur im Rahmen der bestehenden Gesundheitsberufe - typischerweise Arzt/ Ärztin oder PhysiotherapeutIn - möglich.



Nicht-ärztliche OsteopathInnen benötigen für eine Behandlung eine ärztliche Zuweisung des/der PatientIn zur Osteopathie. Die Behandlungskosten werden mit wenigen Ausnahmen nicht von den Krankenkassen erstattet, zahlreiche private Zusatzversicherungen haben aber bereits Osteopathie in ihre Leistungskataloge aufgenommen.



Die Ausbildung zum/zur OsteopathIn bietet zum einen die Grundlage für ein sicheres und kompetentes PatientInnenmanagement, zum anderen die Möglichkeit sich eine gute wirtschaftliche Basis zu schaffen. Die meisten KollegInnen, die an der WSO ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sind heute erfolgreich selbstständig tätig.

Die Arbeit als OsteopathIn gestattet es, den/die PatientIn ganzheitlich zu betrachten und ihm/ihr die Zeit zu widmen, die für seine/ihre Betreuung notwendig ist.

Nicht zuletzt deswegen ist die Nachfrage nach Osteopathie als Therapieform in Österreich ständig im Steigen begriffen.



Wiener Schule für Osteopathie (WSO)

Frimbergergasse 6
A-1130 Wien

Telefon +43 1 879 38 26-0

Fax +43 1 879 38 26-19

E-Mail office@wso.at

Weitere Infos auf www.wso.at

2018.02

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Wiener Schule für Osteopathie,

Frimbergergasse 6, A-1130 Wien, ZVR: 686953754

Texte: Dipl.-Ing. Isolde Fally

Idee und Konzeption: Vertrend Media Production GmbH, www.vertrend.com

Grafische Gestaltung: Vertrend Media Production GmbH, Tina Göschl

Fotografie: Sabine Gruber